

Der erste Newsletter!

Zum Jahresbeginn 2011 wünschen wir Ihnen beruflich und persönlich alles Gute und freuen uns, Ihnen hiermit unseren ersten Newsletter zu präsentieren.

Durch die nationalen Fördermassnahmen zu Palliative Care, aber auch durch wichtige Tarifveränderungen im ambulanten und stationären Bereich befindet sich auch Palliative Care in einem raschen Wandel. Uns ist es wichtig, unsere Mitglieder, Fördermitglieder und Sponsoren auf dem aktuellsten Stand der Entwicklungen zu halten.

Palliative Care muss in der Bevölkerung bekannter werden. Obwohl unser Gesundheitswesen zu den besten der Welt gehört, wissen die meisten Menschen in der Schweiz nicht, was Palliative Care ist und wo man sie erhält. Wir möchten aufzeigen, was unsere Region an Angeboten aufweist und wer dahinter steht. Dazu vertreibt das PALLIATIVNETZ die neue Broschüre „Unheilbar krank – und jetzt?“. In verschiedenen Gemeinden wird das PALLIATIVNETZ zusammen mit seinen Partner-Organisationen die Behandlungs- und Betreuungsmöglichkeiten zu Hause vorstellen.

Für Fachpersonen bietet das PALLIATIVNETZ wieder verschiedene Fortbildungen an.

Bitte notieren Sie sich die diversen Termine.

2011 wird die Website des PALLIATIVNETZ vollständig überarbeitet werden. Sie werden dort zahlreiche Informationen zu Angeboten, Veranstaltungen und sonstiges Wissenswertes finden.

Das Jahr 2011 wird ein spannendes Jahr werden. Läuten wir es hiermit ein.

Ihr Redaktionsteam

Januar 2011

Politik

Die Bemühungen der aktiven Mitglieder standen im vergangenen Jahr ganz im Zeichen der Politik.

AG Palliative Care beider Basel. Die breit abgestützte Arbeitsgruppe hat die Palliative Care-Versorgung der beiden Kantone detailliert analysiert. Auftraggeber war das PALLIATIVNETZ BEIDER BASEL selbst. Die AG hat gute Versorgungsansätze, aber auch Defizite bezüglich Versorgungsstrukturen, Fachwissen, Koordination und Finanzierung gefunden. Der Bericht liegt den Gesundheitsdepartementen BL + BS vor. Er kann im Sekretariat des PALLIATIVNETZ angefordert werden.

Das Palliativkonzept für Basel-Stadt steht. Das Konzept wurde unter der Leitung des Gesundheitsdepartements zusammen mit Vertreter/innen aus Onko-Spitem, Hausarztmedizin, Langzeitpflege, Hildegard-Hospiz und PALLIATIVNETZ erstellt. Unter den verschiedenen Handlungsfeldern will das Gesundheitsdepartement nun besonders die ambulante Versorgung stärken. Damit soll auch der *Zugang* zu Palliative Care in der Grundversorgung verbessert werden.

Stillstand in Baselland. Der Kanton Baselland sieht momentan keinen Bedarf für ein kantonales Palliative Care-Konzept. Dies ergab eine Unterredung unserer Delegation mit dem Kantonsarzt. In dieser Aussprache wurden die schwierige Finanzierungssituation der SEOP, die Notwendigkeit einer spezialisierten stationären Palliative Care und die mangelnde Verankerung der Palliative Care in der Akutsomatik angesprochen.

In einem **Hearing des Landrats BL** vom 20.08.2010 konnte sich das PALLIATIVNETZ zur Neuen Pflegefinanzierung (NPF) äussern. Wie alle anderen Akteure bemängelte es die ungenügenden Abgeltungsmöglichkeiten in der NPF für komplex kranke und sterbende Menschen.

Öffentlichkeitsarbeit

Das PALLIATIVNETZ BEIDER BASEL geht an die Öffentlichkeit.

Über die Geschäftsstelle kann neu die **Broschüre „Unheilbar krank – und jetzt?“** bezogen werden. Sie spricht die drängendsten Fragen an, die sich bei Diagnose einer unheilbaren Krankheit stellen. Die Broschüre kann im Sekretariat des PALLIATIVNETZ angefordert oder von seiner Website www.palliativnetz.ch herunter geladen werden.

KRANK SEIN UND ZU HAUSE BLEIBEN. Das PALLIATIVNETZ hat zusammen mit den anderen ambulanten Versorgern eine **öffentliche Veranstaltungsreihe** konzipiert. Sie findet in verschiedenen Baselbieter Gemeinden statt, später auch in Basel-Stadt. Die lokale Spitex, ein Hausarzt, SEOP, Hospiz, Ehrenamtliche und andere zeigen, wie eine Betreuung zu Hause aussehen kann. Eine erste Veranstaltung in Laufen war gut besucht. Es folgen Binningen-Bottmingen, Reinach und das Oberbaselbiet. Der Eintritt ist frei.

Interne, externe Fortbildungen

Am Nachmittag des **17.02.2011** lädt die Neurologische Klinik des Unispitals Basel zur Fortbildung **Palliative Care-Situationen in der Neurologie** ein. Detaillierte Infos folgen.

Vernetzungstag SCHMERZ – SUCHT. Reservieren Sie sich Mittwoch, **04.05.2011**, für die Fachtagung des PALLIATIVNETZ. Weitere Angaben finden Sie auf unserer Website www.palliativnetz.ch.

In der traditionellen Fortbildung im Anschluss unserer **Generalversammlung am 26.05.2011** werden wir Sie über die nationalen und regionalen Entwicklungen der Palliative Care informieren.

Das PALLIATIVNETZ organisiert für 2011 **weitere Fachfortbildungen**. Wir informieren Sie laufend.

Die **Arbeitsgruppe Fortbildung** nimmt Anregungen zu neuen Themen gerne entgegen. Auch an den Planungssitzungen sind Sie herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei unserer Geschäftsstelle.

Nationale Entwicklungen

Das PALLIATIVNETZ unterstützt die **Nationale Strategie** von Bund und Kantonen aktiv.

Unsere Sektion hat für den Dachverband zusammen mit der Werbeagentur UNA das **nationale Webportal www.palliative.ch** erarbeitet. Ein riesiger Effort, aber auch ein grosser Erfolg.

Mehrere Mitglieder des PALLIATIVNETZ sind in **Teilprojekten der Nationalen Strategie involviert:**

Bereich Qualität: ab 2011 können sich Institutionen von unabhängiger Stelle auditieren lassen (Anmeldung über www.palliative.ch).

Bereich Bildung: Angleichung der Bildungsniveaus in Palliative Care an die allgemeine Bildungslandschaft.

Bereich Tarife: Das BAG unterstützt die Forderung von [palliative.ch](http://www.palliative.ch), **Koordinationsleistungen im KLV** besser zu integrieren. Hier wurde eng mit der IG Pflegefinanzierung zusammengearbeitet. Für spezialisierte stationäre Institutionen (Hospize) wird zusammen mit H+ und swissDRG eine **Vollkostenerhebung** angestrebt. In enger Zusammenarbeit mit „Hausärzte Schweiz“ setzt sich [palliative.ch](http://www.palliative.ch) für eine Verbesserung von **Tarmed-Positionen** ein.

Ausblick

Durch die Nationale Strategie von Bund und Kantonen ist Palliative Care im Aufwind. Damit haben sich aber auch unsere Tätigkeitsfelder sprunghaft ausgeweitet.



Für **Frühling 2011** ist ein **neuer Internetauftritt** des **PALLIATIVNETZ** geplant.

Im Verlauf des Jahres 2011 sind neben dem Vernetzungstag 4 weitere **Fachfortbildungen** vorgesehen.

Die **Informationsveranstaltungen für Betroffene** sollen ausgebaut werden.

Öffentlichkeitsarbeit, Politik, Fortbildung, Betreuung der Website, Vernetzung mit unseren Partnern - dies braucht alle verfügbaren Ressourcen! Helferinnen und Helfer, aber auch Gönnerinnen und Gönner sind überlebenswichtig. Aber wir sind zuversichtlich, zusammen mit unseren Partnern in unserer Region an einer zeitgemässen, vernetzten und finanzierbaren Palliative Care zu bauen.

In eigener Sache

Ab 1.1.2011 befindet sich das Sekretariat des PALLIATIVNETZ BEIDER BASEL an der Adresse unserer Geschäftsleiterin, Juliana Nufer.

Neue Postadresse:

Wahlenstrasse 56

4242 Laufen

Telefonnummer und Mailadresse bleiben gleich.

Termine

Veranstaltungen

01.02.2011 19 – 21 Uhr

KRANK SEIN UND ZU HAUSE BLEIBEN

Öffentliche Veranstaltung, Kronenmattsaal,
Kronenweg 16, Binningen

10.02.2011 18 – 20 Uhr

SITZUNG AG FORTBILDUNG

HOSPIZ IM PARK

22.02.2011 19 – 21 Uhr

KRANK SEIN UND ZU HAUSE BLEIBEN

Öffentliche Veranstaltung, Gemeindesaal
Hauptstrasse 10, Reinach

04.05.2011 09 – 16 Uhr

VERNETZUNGSTAG SCHMERZ – SUCHT

Zentrum für Lehre und Forschung ZLF,
Universitätsspital Basel, Hebelstr. 20, Basel

18.05.2011 10-16Uhr

GESCHÄFTSFÜHRERINNENTREFFEN

Der Deutschschweizer Regionen in Basel

26.05.2011 18 – 20 Uhr

9. GENERALVERSAMMLUNG

Alters- und Pflegeheim Schönthal
Parkstrasse 9, 4414 Füllinsdorf

Sitzungen des Vorstandes, 18-20 Uhr

02.02.2011

22.03.2011 30.08.2011

12.04.2011 22.11.2011

14.06.2011 13.12.2011

Fördermitgliedschaft

Werden Sie Fördermitglied und unterstützen Sie unsere Bestrebungen Palliative Care einer breiten Bevölkerungsschicht bekannt zu machen. Anmeldeformular auf unserer Website oder per Email möglich. Mit Fr. 50.--/Jahr sind Sie dabei.

Spenden/Gönner

Das PALLIATIVNETZ ist auf Spenden und Gönner angewiesen. Möchten Sie unsere Organisation ideell, mit Freiwilligenarbeit und/oder finanziell unterstützen? Rufen Sie uns an, wir zeigen Ihnen den Weg.

Unser PC Konto lautet: 40-514392-6

Lokale Netzwerke

Suchen Sie lokale Netzwerke? Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Broschüre „Unheilbar krank - und jetzt!“

Diese Broschüren können Sie bei unserer Geschäftsstelle beziehen.

Bestellung via Email oder telefonisch möglich.

Dankeschön

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung für den Druck der o.e. Broschüren bei SWISSLOS BS und Lotteriefonds BL bedanken.